

## Beim internationalen Wasserballturnier in Pilsen sind die KIT Grey Seals – Jetzt erst recht!



*Plzeň (Tschechien), 17.-19. November 2017; Lukas und Yannick. Die KIT Blue Seals konnten im diesjährigen Turnier in Pilsen den 12. Platz erzielen. Folgt hier der Turniertimeline\*:*

### **Freitag, 17.11.17**

14:00 - Treffpunkt @ π's. 1 Auto ist da, Bus nicht.

14:00 (seifertsche Zeitrechnung) - Jonas und Luis kommen an. Ihre Verspätung entschuldigen sie durch massive Überladung. Bier war wohl im Angebot.

14:35 (tatsächliche Zeit) - Da wir unser erstes Spiel um 19:20 Uhr gegen Ludwigshafen unbedingt gewinnen wollen, beschließen wir die Strecke nach Pilsen mit so wenig Pausen wie möglich hinter uns zu bringen.

15:00 – Stau - Voraussichtliche Ankunftszeit 19:19 Uhr. Wir rufen den Veranstalter an und versuchen das Spiel zu verschieben. Leider lässt der Turnierzeitplan dies nicht zu und wir müssen eine unverdiente Niederlage (0:4) gegen Ludwigshafen hinnehmen.

15:40 – Nach kurzer Trauer von kurzer Dauer beschließt π das Bier aus dem Kofferraum umzuverteilen. Um dies möglichst effizient zu gestalten empfiehlt Lukas sein Bierverabreichungsgerät.

16:20 – Stiftung Trichtertest gibt dem Bus ein Ungenügend! Wir müssen wohl doch raus fahren.

16:46 – Erste Trichterpause

16:56 – Zweite Trichterpause

17:06 – Dritte Trichterpause

.

.

.

Error404: Memory not found!

.

.

.

20:23 – Ankunft am Bazen Slovany.

20:30 – Nach unserer anstrengenden 0:4 Niederlage gönnen wir uns zunächst ein Abendessen im Schwimmbadrestaurant. War ok.

21:00 – Mit Entsetzen stellen wir fest, dass das Schwimmerheim renoviert wird und unseren Stammschlafplatz dieses Jahr nicht zur Verfügung steht. Nach einem Roadtrip quer durch Pilsen erreichen wir unsere neue Behausung. Nach bester Grey Seals Manier beziehen wir ohne Diskussion, still und leise, unsere Zimmer.

22:00 – Wir ficken den Torsten.

00:14 – Die Partystunde schlägt. Auf zwei Taxis aufgeteilt fahren wir zur Pilsener Vergnügungsmeile. Aus Angst am nächsten Tag zu schwächig zu erscheinen gehen die Anderen und ich zunächst zu Big Burger. Gut gestärkt schreiten wir ins Pantheon.

03:27 – Die Verlierer des Promillemarathons fahren zurück zur Unterkunft (Haa – gaaaaay!). Freunde des Ausdauertrainings feiern im Club 21 weiter.

05:45 – Big Burger die Zweite. Nach dem Rumpeln der Bässe bringen Hranolky und Cheeseburger endlich Befriedigung.





06:32 – Die Letzten kommen zurück. Respekt.

**Samstag, 18.11.17**

08:00 – Überraschenderweise ist das Aufstehen für 91,6% unserer besinnlichen Gemeinschaft dieses Jahr kein Problem. A. Lissa (Name geändert) will partout nicht aufstehen. Wir benötigen sie.

09:00 – Mich würde interessieren mit welcher Begründung ausgerechnet uns immer das erste morgendliche Spiel zugewiesen wird...

09:20 – 13:2 haben wir gegen Plauen verloren. Autsch.

09:30 – Ein herzhaftes Frühstück wirkt belebend. So langsam macht sich die letzte Nacht bemerkbar. Zuckertee zu trinken war für einige noch nie so schwierig.

10:00 – 6:3 gewinnen wir gegen unsere Freunde aus Chemnitz.

11:40 – Unverhofft verlieren wir 7:1 gegen Ingolstadt. AMK!



12:50 – SnackAttack. Nudeln mit Tomaten(suppen)soße leitet unsere Mittagspause ein. Rund und glücklich fahren wir zurück ins Wohnheim.

17:00 – Wir haben doch tatsächlich den ganzen Nachmittag verschlafen. Ausgeruht und top motiviert fahren wir zurück ins Schwimmbad.

18:40 – Erneut spielen wir gegen unsere Homeboys aus Chemnitz. Diesmal siegen wir 10:4. Nice.

19:45 – Rückkehr ins Basislager. Trichterjoe gibt eifrig Flüssiggold aus, wer nicht beglückt wird spielt in der Zwischenzeit FdT.

20:53 – Julia isst dankend ein Stück weiße Schokolade.

21:23 – Wir treffen uns mit den anderen Mannschaften zum gemeinsamen Abendessen im Restaurant der Pilsener Urquell Brauerei. Als Vorspeise gibt es ein liebliches Süppchen und im Anschluss viererlei Knödel mit Gulasch. Ich wäge mich in der falschen Sicherheit, dieses Jahr nicht zu sehr aufzufallen. Weit gefehlt.

21:30 – Karsten wird von einem heraneilenden Kellner zum Hopfenkaiser getauft. Triefend bestellt er gleich die nächste Runde. Um die alten Ahnen zu besänftigen müssen wir, gemäß Tradition, diese stürzen. Es geschehen witzige Dinge: Schindelmeister und die Tischdecke; Lukas' Kartenpalast;  $\pi$ , Jägi und ein Salzstreuer; Csaba föhnt

23:15 – Freudiges Wiedersehen mit Pamela.

24:00 - Unsere Mädels sind von der dargebotenen Show nicht besonders angetan und Luzzi führt sie galant in den Club 21.



### Sonntag, 19.11.17

08:15 – Check out und Abfahrt zu unserem letzten Spiel im Bazen.

09:00 – SCHON WIEDER!! Wir rasieren die Pilsen-Masters 7:5. Sogar der Schiri hat ein gutes Wort für uns übrig.

Alle sind müde, es gibt nichts weiter zu erzählen.





11:00 - Ein gelungenes Turnier geht zu Ende – Wir treten die Heimfahrt an.

Fin.

---

Nachtrag zum 17.11.17:

19:39 – Wir waren Tanken? (wer sich erinnert war nicht dabei)

\*Alle in diesem Bericht geschilderten Handlungen und Personen sind frei erfunden. Ähnlichkeiten mit lebenden oder verstorbenen Personen wären zufällig und nicht beabsichtigt